

EINLADUNG

Andere Tage – neue Zeit

**Theodor Eschenburg: Beflissener Diener des „Dritten Reiches“
oder Objekt der Vergangenheitspolitik?**

Donnerstag, 20. März 2014, 19.30 Uhr



Universitätsarchiv Tübingen

Er ist eine der großen Gründungsfiguren der deutschen Politikwissenschaft. Mehr noch, er repräsentiert die Lernfähigkeit der Deutschen, ihre „Umerziehung“ hin zur Demokratie. In einer Zeit, als es wichtig war, von den Institutionen her zu denken und damit der jungen Demokratie Halt zu geben, war er der Mahner aus Tübingen, der kraftvoll die Politik kommentierte.

Die Kontroverse um Eschenburgs kurzfristige Mitgliedschaft in einer Unterorganisation der SS und um seine Beteiligung an – soviel wir bislang wissen – drei „Arisierungsfällen“ beschäftigt die interessierte Öffentlichkeit. Geht es um die Neubewertung eines der prominentesten Wissenschaftler der Bundesrepublik? Oder wurde ein neues Kapitel politisch motivierter Vergangenheitspolitik eröffnet?

Es diskutieren Prof. Dr. Rainer Eisfeld (Osnabrück), Prof. Dr. Peter Steinbach (Baden-Baden), Prof. Dr. Hans-Georg Wehling (Tübingen) und Prof. Dr. Udo Wengst (Regensburg/München).

Moderation: Sibylle Thelen und Prof. Dr. Reinhold Weber (beide LpB)

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Max-Bense-Forum)

Mailänder Platz 1

70173 Stuttgart (S-Bahn-Haltestelle „Stadtbibliothek“ oder 5 Gehminuten vom Hbf.)

www.stuttgart.de/stadtbibliothek

Eintritt: 5 EUR, ermäßigt 3 EUR

Anmeldung: Tel.: 0711.216-911 00 / -96527 oder karten.stadtbibliothek@stuttgart.de



Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

